

# Mr Jones

Singer/Songwriter - Americana - Folk

Mr Jones kann in keine eindeutige musikalische Schublade gesteckt werden, die intensiven, mit Gitarre und einer kräftigen, wandlungsfähigen Stimme vorgetragenen Songs faszinieren einfach. Mr Jones findet zu seinem ganz individuellen Stil und macht Musik, die tief berührt. Seine Auftritte schenken dem Zuhörer „Urlaub vom Alltag“.

Egal, ob eigene Songs oder Americana-Perlen, egal in welcher Besetzung auf der Bühne, es bleibt immer die von Presse und Rundfunk gelobte „Musik, die sich keinen Trends anpasst, sondern unverfälscht und ehrlich ist“.

Seit 30 Jahren tourt er durch renommierte Clubs in Europa und den USA. Zu einem echten Storyteller wird er, wenn er die Erlebnisse aus all diesen Jahren zwischen den Songs zum Besten gibt, mal nachdenklich, mal lustig. In den USA nahm er ein ganzes Album auf, dessen Airplay auf Radiostationen weltweit ihm durchweg hervorragende Kritiken einbrachte und ihn zu einem Botschafter amerikanischer Akustik-Musik in Europa macht.



### *Authentischer amerikanischer Singer/Songwriter*

Mr Jones erhielt für seine Songs das Prädikat eines „authentischen amerikanischen Singer/Songwriters“. Sein Pseudonym ist aus einem Bob Dylan Song entlehnt, und bei den Auftritten des in Bayern geborenen Künstlers findet sich in den Ansagen der Humor eines Fredl Fesl ebenso, wie die Philosophie eines Hermann Hesse. Mr Jones ist ein Paradox: der Beweis dafür, dass man auch gegen alle Regeln des Mainstreams für eine stetig wachsende Fangemeinde erfolgreich Musik machen kann.

### *Umfangreiches Americana-Repertoire*

Wer sein umfangreiches Americana-Repertoire hört, findet Anklänge an die klassische amerikanische Folk Musik und dann wieder die unverkennbare Nachbarschaft zur topaktuellen Singer/Songwriter-Szene. So sind bei Mr Jones nicht nur die gut aufgehoben, die schon CDs von Townes Van Zandt haben. Auch wer die nachdenkliche Seite von Bruce Springsteen oder die Live-Energie eines Jason Isbell schätzt, kommt bei Mr Jones voll auf seine Kosten.



# Mr Jones

Singer/Songwriter - Americana - Folk

## *CD-Aufnahmen in Houston, TX*

Die CDs von Mr Jones erhielten zahlreiche ausgezeichnete Besprechungen in Fachmagazinen. Für die Aufnahmen zu ‚Waitin' For Me' in Houston in Texas fanden sich mit James Gilmer (Percussion), Mike Sumler (Klavier, Orgel und Akkordeon), Susan Lindfors (Harmoniegesang) und Eric Taylor (Bass, Gitarre und Harmoniegesang) die herausragenden Musiker der dortigen Akustikszene im Studio ein. „Ein herzerwärmendes Album mit Songs über Liebe und Vergänglichkeit, Geschichten über die Vergeblichkeit des eigenen Tuns und die Suche nach Harmonie“ wie das Folker! Magazin meint.

## *Zwei Cover CDs mit dem Mr Jones Trio*

Sein besonderes Gespür für das Americana-Genre zeigt sich auch bei den beiden folgenden Alben ‚I thought I was already there' und ‚the basement files'. Den Coverversionen seiner Vorbilder und Freunde drückt er seinen eigenen Stempel auf, lässt ihnen aber auch genau den Reiz, den sie auf ihn hatten, als er sie für die Aufnahmen auswählte. Die Aufnahmen dazu fanden wieder in seiner Heimat statt. Mit dem Multiinstrumentalisten Robert Hasleder (Gitarre, Harmoniegesang, Mandoline, Mandola, Dobro, Weissenborn, Bass, Akkordeon) und Karin Bichlmeier (Harmoniegesang) konnte er dabei auf langjährige Weggefährten zurückgreifen und die Produktionen sind qualitativ auf Augenhöhe mit den Großen der Zunft.





# Mr Jones

Singer/Songwriter - Americana - Folk

*Mr Jones Band mit Folk-Rock, Dylan und CCR*

Während bisher eher von den "leisen Tönen" die Rede war, so kommen bei der "Mr Jones Band" auch die Folk-Rock-Fans auf ihre Kosten. Das Repertoire der Band umfasst neben vielen Klassikern des Folk-Rock vor allem Songs von Bob Dylan und Creedence Clearwater Revival, sowie natürlich Mr Jones-Songs in verändertem Gewand. Rupi Veith (Gitarre, E-Gitarre, Harmoniegesang, Geige, Mandoline, Ukulele, Saxophon, Klarinette), Berni Steiner (Schlagzeug) und Hans Nömmer (Bass) formen den speziellen Sound der Formation. "Ein Quartett, das beim Publikum bestens ankommt" konstatiert die Presse.



## *„A Tribute To Bob Dylan“*

Bereits zum 60. Geburtstag von Bob Dylan im Jahre 2001 fingen Mr Jones und Robert Hasleder (Gitarre, Harmoniegesang, Mandoline, Dobro, Weissenborn) an, ein „Tribute To Bob Dylan“ zu spielen, einen ganzen Abend mit Songs und Stories von und über die amerikanische Ikone. Dabei gibt es neben den üblichen Klassikern auch weniger bekannte Werke des Meisters in ganz eigenen Versionen des Duos zu hören. Und so zollen die beiden nach wie vor Tribut, egal ob gerade ein runder Geburtstag bei Bob ansteht oder ein Nobelpreis zu feiern ist.



## Mr Jones hat bisher u.a. in folgenden Locations gespielt:

Amerikahaus, München, Deutschland  
Anderson Fair, Houston, Texas, USA  
Cactus Café, Austin, Texas, USA  
Café de Amer, Amen, Holland  
E-Werk, Erlangen, Deutschland  
Folk-Club, Villingen, Deutschland  
Hotel du Nord, Paris, Frankreich  
Kerrville, Texas, USA (Kerrville Folk Festival - Ballad Tree)  
Mc Gonigel's Mucky Duck, Houston, Texas, USA  
N9 Villa, Eeklo, Belgien  
Paradiso, Amsterdam, Holland  
Radio Café, Nashville, Tennessee, USA  
Steinenhaus, Solingen, Deutschland  
Teatro di Fontanellato, Fontanellato, Italien  
Teatro Sacro Cuore, Figino Serenza, Italien (Townes Van Zandt International Festival)  
The Borderline, London, England  
The Mercat, Edinburgh, Schottland  
Toogenblik, Brüssel, Belgien  
Wymeswold Memorial Hall, Leicester, England

## Mr Jones hat bisher u.a. folgende Live Radio-Shows gespielt:

Country Eastern West – JRRI Radio, Waterford, Irland  
Folk und Country Corner – Radio ISW, Burgkirchen, Deutschland  
Random Roots – Radio KEOS, Bryan/College Station, Texas, USA  
Radio Rijnwoude, Hazerswoude-Rijndijk, Holland

## Mr Jones hat u.a. auf der Bühne gestanden mit:

Aysanabee - Chris Buhalis - Thom Chacon - Paolo Ercoli  
Marco "Python" Fecchio - Denice Franke - Tim Grimm  
Ray Wylie Hubbard - "Grandpa Banana" Levinger - Susan Lindfors  
Ian Matthews - Andrea Parodi Zabala - Dominik Plangger  
Markus Rill - Scarlet Rivera - Eric Taylor - Skye Wallace

## Mr Jones war u.a. Support für:

Chuck Brodsky, Peter Cooper & Eric Brace, Julian Dawson, EAV, Dick Gaughan, Andy Irvine, James Keelaghan, Plainsong, Suzy Ragsdale, Darrell Scott, Louise Taylor und Weiherer

„Man spürt sofort, was den gesamten Abend geboten werden wird: hochklassiges Songwriting, gefühlvolle Arrangements und Könner an ihren Instrumenten.“

**(Mittelbayerische Zeitung)**

„Mr Jones, es war großartig, Deine Songs und Deine Liebe für die Singer/Songwriter zu hören.“

**(Darrell Scott, Grammy nominated Singer/Songwriter und Producer, USA)**

„Mr Jones klingt mit seinen ‚road stories‘ authentisch – so, als ob er seit seiner Geburt in Texas zu Hause wäre.“

**(Matti Goldschmidt, Folker! Magazin, Deutschland)**

„Das Songwriting ist nicht nur in der großartigen texanischen Tradition, sondern erinnert manchmal auch an die glorreichen Tage des Greenwich Village.“

**(Massimo Ferro, Radio Italia, American Folk, Italien)**

„Der Titelsong ‚Waitin‘ For Me‘ (...) ist eine Ballade im Stil von Springsteens Philadelphia, die sicher als Soundtrack für einen Film dienen könnte.“

**(Luc Gheldof, Roots Town Music Magazine, Belgien)**

„Mr Jones könnte als authentischer amerikanischer Singer/Songwriter mit Country-Einschlag durchgehen; eine professionell produzierte CD, in bester US-Manier dargeboten.“

**(Akustik Gitarre Magazin)**

„(...) Mr Jones aus Pfarrkirchen (ich nenne ihn Jownes), der völlig unbeobachtet von der deutschen Öffentlichkeit 1999 und 2002 mit ‚Back Home Again‘ und ‚Waitin‘ For Me‘ sowie dem Nachzügler ‚I thought I was already there‘ (2011) ein paar Jahre später drei CDs mit der allerbesten Texas Music überhaupt produzierte.“

**(Martin Wimmer in seinem Buch „Ich bin der neue Hilmar und trauriger als Townes“, Seite 65)**

„Die Kombination von Gitarren und Harmonika ist sagenhaft und erinnert mich an den akustischen Neil Young zu seiner besten Zeit.“

**(Raul J. Tejeiro, Top Country Hits, Cabildo Mas 106.7 FM, Uruguay)**

„Tiefgang? Unbedingt! Aber bei Mr Jones ist es eben nicht nur der die Seele beschwerende Ballast, sondern auch die dazugehörige Portion Witz und Selbstironie von einem, der zwar gerne tief schürft und dabei auch auf den tieferen Sinn im Verborgenen stößt, aber sich eben gleich darauf wieder freischaufelt, um über die schönen Dinge des Lebens herzlich zu lachen.“

**(Passauer Neue Presse)**

„(...) mit traumhaft mystischen Zeilen und einer tollen Stimme - irgendwo in der Nachbarschaft zum jungen Waits, A.J. Croce und dem späten Townes oder auch, was die Sphäre betrifft, ein wenig wie die etwas leiseren Balladen von Springsteen. Um eine lange Geschichte abzukürzen, ‚Waitin‘ For Me‘ ist die beste texanische CD, die jemals von einem Deutschen gemacht wurde.“

**(Benny Metten, [www.ctrlaltnet.be](http://www.ctrlaltnet.be), Belgium)**